

Breuberger Sozialdemokrat:innen on tour

Neben der Teilnahme an den Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen haben unsere Vertreter:innen an Kreistagsitzungen, den Parteitagen des SPD-Unterbezirks Odenwaldkreis, den Bezirks- und Landesparteitagen und weiteren Veranstaltungen teilgenommen.

Unter anderem waren wir mit einer SPD-Delegation auf dem Odenwälder Bauernmarkt. Mit dabei waren auch die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags Heike Hofmann (SPD), Rüdiger Holschuh (MdL) und Vertreter:innen der Kreis-SPD und des Arbeitskreises Landwirtschaft und ländlicher Raum des SPD-Bezirks Hessen-Süd.

Im Portrait: Klaus-Peter Rösler

Peter, du und deine Frau Elke seid im September für 55 Jahre SPD Mitgliedschaft geehrt worden. Was hat euch damals veranlasst in die SPD einzutreten?

Peter: Die Politik von Willy Brandt, die zeigte, dass eine Veränderung möglich ist. Wir wohnten 1967 in Celle/Niedersachsen, wo die Gesinnung aus der Hitlerzeit im Wirken der „DP (Deutsche Partei)“ noch stark zu spüren war. Wir waren eine junge Gruppe Gleichgesinnter, die aktiv den Politikwechsel von Willy Brandt unterstützen wollten.

Peter, Du hattest ja ein bewegtes, unruhiges Leben.

Ja, durch meine beruflichen Wechsel und die spätere Entscheidung eine eigene Firma zu gründen. So zog es mich wieder zurück ins Rhein-Main Gebiet, wo ich in Rüsselsheim – OB-Dicker Busch II – im Vorstand mitarbeitete. Unsere progressive, aktive Truppe wurde auch von der „Roten Heidi-Wieczorek-Zeul“ des Ortsvereins unterstützt. Nach Umzug in unser Eigenheim in Klein-Gerau arbeitete ich dort jahrelang im Vorstand. Mit 54 Jahren gründete ich meine eigene Firma „MPT Masterpiece Technology“. Nach Ende der Berufszeit durch Unfall, zogen wir 2006 nach Breuberg Rai-Breitenbach. Hier, aber auch im Kreis engagierte ich mich gleich bei der SPD und in weiteren Gruppen. Z. B. seit 2010 bei Odenwald gegen Rechts/OgR., bin Gründungsmitglied der Nachbarschaftshilfe Breuberg, usw.

Du bist jetzt schon lange im „Unruhestand“ mit fast 81 Jahren und immer noch aktiv, warum?



Auf Einladung von Jutta Emig, der Vorsitzenden des SPD-OV Michelstadt, waren wir zu Gast beim Jubiläumsfest „150 Jahre SPD-Ortsverein Michelstadt“. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit Musik, Kabarett und vielen guten Redebeiträgen unter anderem von der Bundesinnenministerin und SPD-Landesvorsitzenden Nancy Faeser.



v.li: Karin Lichtblau, Nancy Faeser, Deirdre Heckler, Jutta Emig



v.li.: Nancy Faeser, N.N., Klaus-Peter Rösler

Wenn man überzeugt davon ist, dass wir die erkämpfte Demokratie erhalten wollen, muss man sich weiter engagieren. Deshalb bin ich, als „Alt-Juso“, noch Stellvertreter im Vorstand SPD60plus des Unterbezirks und dadurch auch im Bezirksausschuss Hessen Süd. Eine aktive Truppe! Die Mitarbeit bei OgR ist erforderlicher als je zuvor, um die erstarkte „Braune Brut“ zu bekämpfen. So freute ich mich, dass Bundesinnenministerin Nancy Faeser, mit der ich bei der 150 Jahrfeier der SPD Michelstadt sprechen konnte, konsequent gegen alle Demokratiefeinde vorgehen wird.

Liebe Breuberger und Breubergerinnen,

ein Jahr ist es her, seit ich mein Amt als Bürgermeisterin der Stadt Breuberg übernommen habe. Ein Jahr voller Herausforderungen und spannender Aufgaben.

Zu Beginn besuchte ich alle Einrichtungen der Stadt, um die Mitarbeiter und ihre Aufgabengebiete kennenzulernen. Natürlich habe ich mich in unsere Verwaltung und ihre Vorgänge eingearbeitet und dabei große Hilfe von den Mitarbeitern und Bediensteten erfahren dürfen. Vielen Dank hierfür!

Die Bürgergespräche sind sehr gut angenommen worden. Einiges konnte so geklärt und verbessert werden, auch wenn es nicht immer die perfekte Lösung oder eine einfache Umsetzung gibt. Doch ich bin immer froh, die Menschen und Ihre Probleme besser kennenzulernen. Nur dann kann man in ihrem Sinne, liebe Bürgerinnen und Bürger, gute Entscheidungen treffen.

Seit August haben wir mit Aleksandar Drakulic einen neuen Jugendpfleger in Lützelbach und Breuberg. Aktuell haben die Jugendlichen die Möglichkeit sich in der Heinrich Böhm Halle (ehemals Gaststätte) zu

Termine in unserem Jubiläumsjahr „50 Jahre SPD-Ortsverein Breuberg“:

14. Februar 2023
Valentinskaffee
ST Hainstadt Hoaschter Treff

4. März 2023
Frühlingsempfang
ST Neustadt/Breuberghalle

2. April 2023
Palmhaswanderung

30. Juli 2023
Sommerfest
ST Rai-Breitenbach

treffen und auszutauschen. Nach Fertigstellung des Alten Rodensteiner wird auch der Jugendtreff nach Neustadt umziehen.

Die Vereine bilden einen sehr wichtigen Teil unserer Stadt. Ohne ihre Unterstützung hätten wir die 50 Jahr Feierlichkeiten in allen Stadtteilen nicht stemmen können. Für dieses ehrenamtliche Engagement möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken!

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und freue mich auf die weiteren Herausforderungen.

Deirdre Heckler

Haben Sie / Hast Du Lust mitzumachen?
Willst Du / wollen Sie in die politische Arbeit hineinschnuppern? Gerne!
Einfach anrufen, Mail senden oder uns direkt ansprechen.

Sie wollen uns finanziell mit einer Spende unterstützen?
Herzlichen Dank!
Unsere Bankverbindung:
SPD Breuberg
Sparkasse Odenwaldkreis
IBAN: DE07 5085 1952 0020 0005 19
BIC: HELADEF1ERB
Selbstverständlich erstellen wir eine Spendenquittung

Impressum:
SPD Ortsverein Breuberg · Im Ehrlich 24 · 64747 Breuberg
V.i.S.d.P.: Dr. Karin Lichtblau
E-Mail: info@spd-breuberg.de · www.spd-breuberg.de
Auflage: 2.500 · Druck: Lokay, Reinheim



BreubergInfo

Hainstadt · Neustadt · Rai-Breitenbach · Sandbach · Wald-Amorbach



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,
wir wünschen Ihnen ein friedvolles und glückliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund und blicken Sie trotz all der großen Herausforderungen, die vor uns stehen, positiv und neugierig in die Zukunft! Und all denen, deren Gesundheit angegriffen ist, wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.

Lassen Sie uns in der „stillen Zeit zwischen den Jahren“ Kraft schöpfen für die kommenden 12 Monate, damit wir gemeinsam Gutes für Breuberg bewirken können.

Wir freuen uns darauf, Sie/Euch im neuen Jahr wieder zu sehen!

Mit herzlichen Grüßen

Deirdre Heckler Dr. Karin Lichtblau Horst Raitz für den SPD Ortsverein Breuberg und die Fraktion



Gemeinsam gestalten

Nach zwei Corona-Jahren hatten wir alle gehofft, dass in unseren Alltag wieder eine gewisse Normalität zurückkehrt.

Doch das bis dahin Unglaubliche geschah am 24. Februar: Die ersten russischen Raketen schlugen auf ukrainischem Boden ein, Russland begann seinen brutalen Angriffskrieg. Tausende unschuldige Menschen haben seitdem ihr Leben verloren und täglich sehen wir die Bilder von verzweifelten Überlebenden, denen Nichts geblieben ist.

Die Welt ist eine andere geworden. Eine Zeit voller Herausforderungen liegt vor uns. Massive wirtschaftliche Veränderungen, die Energiekrise und explodierende Preise bringen die Bürgerinnen und Bürger, Betriebe aber auch die Kommunen an den Rand der Belastbarkeit.

Um die Auswirkungen zu minimieren, hat die SPD geführte Bundesregierung milliardenschwere Entlastungspakete und Gesetzesänderungen auf den Weg gebracht, die in diesen Summen einmalig in Europa sind. Und letztlich wird jetzt auch erkannt, dass die Nutzung regenerativer Energieträger nicht nur das Klima schützt, sondern auch unsere Abhängigkeit reduziert.

Es kommen härtere Zeiten auf Deutschland zu, so Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner viel beachteten Rede zum „Epochenbruch“. Er fordert dazu auf, Politik nicht einfach anderen zu überlassen, sondern sich einzubringen. Kritisch aber nicht destruktiv, mit Vernunft und Respekt den anderen gegenüber, mit dem Willen zur Veränderung und dem Einsatz für andere.

Wir können uns dem nur anschließen und wünschen uns für das neue Jahr, dass Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich weiterhin für unser Gemeinwesen in diesem Sinne einsetzen. Dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Dr. Karin Lichtblau

Gastbeitrag Rüdiger Holschuh/MdL zum Gesundheitswesen im Odenwaldkreis

Liebe Breubergerinnen, liebe Breuberger,

Gesundheit ist nicht alles – aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Mit diesem Sprichwort von Arthur Schopenhauer ist eigentlich alles gesagt – sollte man meinen. Aber die Gesundheitsversorgung, insbesondere in den ländlichen Gegenden – so auch im Odenwald – ist ein äußerst komplexes Thema, das mich bereits sehr lange und intensiv beschäftigt. Das veranlasste mich kürzlich Prof. Dr. Edgar Franke, Staatssekretär im Bundesgesundheitsministerium einzuladen, um das Thema gemeinsam mit ihm und Vertretern der Odenwälder Ärzte zu diskutieren.

Als ausgewiesener Fachpolitiker ist Edgar Franke ein Kenner der Krankenhauslandschaft und als Nordhesse selbst ein Kind des ländlichen Raums. Er weiß um die Bedeutung regionaler Kliniken für die medizinische Versorgung der Bevölkerung, aber auch um die sehr hohe Arbeitsbelastung der Beschäftigten.

Das Kreiskrankenhaus in Erbach ist immens wichtig, spielt für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Region eine emotionale Rolle und ist als Standortfaktor für Unternehmen ein positives Argument. Wir haben im Odenwald den großen Vorteil, dass alle Akteure im Gesundheitswesen sich kennen, zusammenarbeiten, zuhören und gegenseitig wertschätzen. Verschiedene Sichtweisen, Erwartungen und auch die unterschiedlichen Ansprüche bedenken – über alle Fachbereiche und jegliche politische Couleur hinweg. Diese Vorgehensweise ist der Weg zu einer guten ärztlichen Versorgung. Dabei sehe ich die Gesundheitsversorgung auch als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, denn Krankenhäuser sind elementarer Bestandteil der Daseinsvorsorge und tragen zur Gleichheit der Lebensverhältnisse bei.

Kurzfristig werden Krankenhäuser vom Bund unter anderem bei den gestiegenen Energiekosten unterstützt. Mittelfristig werden weitere Veränderungen notwendig sein, um Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Odenwald in guter Qualität anbieten zu können. Es bleibt noch viel Arbeit – aber ich bin zuversichtlich, dass uns für den Odenwald eine gute Versorgung gelingt.

Ihr Rüdiger Holschuh
Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Odenwaldkreis



Foto: Ben Strabel

Auszeichnungen für Jahrzehnte in der Politik

Im Mittelpunkt unserer Mitgliederversammlung im September standen die Ehrungen der Jubilare und die Verleihung der Willy-Brandt-Medaille an Werner Seibert (Hainstadt) und Werner Schwinn (Rai-Breitenbach).

Der Unterbezirksvorsitzende der SPD-Odenwaldkreis, Rüdiger Holschuh (MdL) würdigte in seiner Laudatio die beiden Preisträger für ihre Verbundenheit zur SPD und ihr großes Engagement für Breuberg. In seiner Dankesrede stellte Rüdiger Holschuh augenzwinkernd fest, dass die SPD Werner Seibert schon in die Wiege gelegt wurde, war doch sein Vater vor 76 Jahren Gründungsmitglied der Hainstädter SPD. Seinen großen Vorbildern Willy Brandt, Herbert Wehner, Helmut Schmidt und nicht zuletzt seinem Vater folgend, trat er 1969 in die SPD ein. Viele partei- und kommunalpolitische Ämter hatte er seither inne und noch heute gehört er dem Vorstand des Ortsvereins an. 1989 wurde er erstmals zum ehrenamtlichen Stadtrat ernannt. Nach seiner Zeit als Erster Stadtrat von 2006 bis 2021 gehört er weiterhin als Stadtrat dem Magistrat an.

Werner Schwinn verkörpert für Rüdiger Holschuh wie kein anderer das Gesicht der SPD im Stadtteil



v.li.:Bürgermeisterin Deirdre Heckler, Rüdiger Holschuh, Werner Schwinn; Werner Seibert, Karin Lichtblau

Rai-Breitenbach. Schon 1958 wurde der damals 19-jährige Schriftführer, von 1965 bis 1994 übernahm er den Vorsitz im Ortsbezirk. Mit ihren Festen und Aktivitäten erlangten die Rai-Breitenbacher Genossen Bekanntheit über Breuberg hinaus und bewiesen so Holschuh, „mit den schon legendären Forellen beim „Rawischer“ Sommerfest, dass Politik eben nicht nur durch den Kopf, sondern auch durch den Magen geht“.



Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren!

Foto: Rolf Wilkes



Sommerfest Rai-Breitenbach

Bei schönstem Wetter und mit vielen Gästen aus nah und fern feierte der SPD-Ortsbezirk Rai-Breitenbach sein 75-jähriges Jubiläum. Damit ging auch eine Ära zu Ende: Denn mit dem einstimmig gefassten Beschluss der an der JHV teilnehmenden Mitglieder wurde der Ortsbezirk aufgelöst. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der sowohl die Vereine als auch politische Parteien betrifft, ein richtiger Schritt. Wir freuen uns darauf, zukünftig unsere Arbeit gemeinsam und stadtteilübergreifend in Breuberg im SPD-Ortsverein fortzusetzen!



Palmhaswanderung

Die Kläranlage des Abwasserverbandes Untere Mümling in Hainstadt war Ziel der diesjährigen Palmhas Wanderung. Im Laufe der rund zweistündigen überaus interessanten Führung erläuterte uns Abwassermeister Romuald Nowak die chemischen und technischen Abläufe der Kläranlage. Sie verfügt über eine mechanische, chemische und biologische Reinigungsstufe und den zur Aufbereitung des Klärschlammes nötigen Faulturm. So ist sichergestellt, dass das gereinigte Abwasser in „Badewasserqualität“ zurück in den Naturkreislauf und damit in die Mümling zu gelangt. Herzlichen Dank für die überaus interessante Führung!



Bericht aus der Fraktion:

Auf der Fraktions-Klausurtagung Im Frühjahr haben wir die Eckpunkte unserer kommunalpolitischen Arbeit festgelegt. Dazu gehören insbesondere der Erhalt der kommunalen Infrastruktur und eine sozial-ökologische Stadtentwicklung. Wie in der parlamentarischen Arbeit üblich, haben wir Anträge in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, die alle einstimmig bzw. mit Stimmenmehrheit angenommen wurden:

- Fortführung des Breuberger Waldforums
- Gründung des Sozialforums
- Verbindliche Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie auf Gewerbe- und Parkplatzflächen über 100 qm
- Bildung eines fraktionsübergreifenden Arbeitskreises zur zukunftsfähigen Gestaltung der Kinderbetreuung in Breuberg
- Errichtung einer Stelle Klimaschutzmanagement (vorbehaltlich einer Förderung über die Nationale Klimaschutzinitiative)
- Ankauf von Flächen innerhalb der Gemarkung Breubergs zum jeweiligen Bodenrichtpreis durch die Stadt Breuberg
- Bezeichnung Breubergs als Europastadt

Wenn Sie mehr über die kommunalpolitische Arbeit erfahren wollen, können Sie jederzeit die öffentlichen Stadtverordnetenversammlungen und die öffentlichen Ausschusssitzungen besuchen. Termine einsehbar im Stadtanzeiger oder im Ratsinfosystem unter <https://rim.ekom21.de/breuberg/>

